

## Öffentliche Ausschreibung

### Sachbearbeitung:

Name: Frau Habereder  
Telefon: (08141) 519-411  
Telefax: (08141) 519-522  
E-Mail: melanie.habereder@awb-ffb.de  
Zimmer: C 203

### Aktenzeichen:

Ihre Nachricht vom:  
Ihr Zeichen:  
Unser Zeichen: AWB-8700-7/2

**Datum:** 26.04.2024

## Lieferung von Papiersäcken zur Bioabfallsammlung; Öffentliche Ausschreibung

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Fürstentfeldbruck beabsichtigt die Lieferung von Papiersäcken zur Bioabfallsammlung im Wege der Öffentlichen Ausschreibung zu vergeben. Beiliegend erhalten Sie hierzu die entsprechenden Vergabeunterlagen, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Bewerbungs- und Angebotsbedingungen (zum Verbleib beim Bieter)
2. Leistungsbeschreibung (zum Verbleib beim Bieter)
3. Vertragsentwurf (zum Verbleib beim Bieter)
4. Bietererklärungen A bis J
5. Fotos
6. Angebotsblätter
7. Checkliste „Nachweise“ (zum Verbleib beim Bieter)
8. Rücksendeaufkleber

Auskünfte, Antworten der Vergabestelle und Bieterinformationen werden den Bietern von der Vergabestelle ausschließlich über [www.awb-ffb.de/ausschreibungen](http://www.awb-ffb.de/ausschreibungen) online zur Verfügung gestellt. Als Bieter haben Sie sich regelmäßig darüber zu informieren, ob auf dieser Seite Bieterinformationen für alle Bewerber, die die Vergabeunterlagen ergänzen oder ändern, eingestellt wurden.

Wenn Sie sich als Bieter für dieses Vergabeverfahren registrieren lassen, werden Sie über neu eingestellte Anschreiben an alle Bewerber informiert. Zur Registrierung für dieses Vergabeverfahren senden Sie eine E-Mail an [vergabestelle@awb-ffb.de](mailto:vergabestelle@awb-ffb.de) mit der Angabe Ihrer Kontaktdaten.

Mit freundlichen Grüßen  
gez.

Habereder

### Postanschrift

Postfach 14 31  
82244 Fürstentfeldbruck

### Hausanschrift

Münchner Straße 33  
82256 Fürstentfeldbruck  
mit ÖPNV erreichbar

### Sprechzeiten

Montag bis Freitag  
8.00 bis 12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

### Telefon/Fax

Telefon-Vermittlung  
(0 81 41) 519-0  
Telefax  
(0 81 41) 519-5 22

### E-Mail/Internet

[info@awb-ffb.de](mailto:info@awb-ffb.de)  
[www.awb-ffb.de](http://www.awb-ffb.de)

### Kontoverbindung

Sparkasse FFB  
IBAN:  
DE47700530700001278621  
BIC:  
BYLADEM1FFB

### USt.-IdNr.

DE128255083

## **Bewerbungsbedingungen**

### **1. Auftraggeber (Vergabestelle)**

Landkreis Fürstentfeldbruck  
Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Fürstentfeldbruck (AWB)  
Münchner Straße 33  
82256 Fürstentfeldbruck

Telefon: 08141 / 519-411  
Telefax: 08141 / 519-522  
[vergabestelle@awb-ffb.de](mailto:vergabestelle@awb-ffb.de)  
[www.awb-ffb.de/ausschreibungen](http://www.awb-ffb.de/ausschreibungen)

### **2. Verfahrensart**

Öffentliche Ausschreibung nach Unterschwellenvergabeverordnung (UVgO)

### **3. Form, in der Angebote einzureichen sind**

Ihr Angebot gegenüber dem Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Fürstentfeldbruck besteht aus:

- ▶ dem vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Angebotsvordruck
- ▶ den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Bietererklärungen A bis J (= Eigenerklärungen zur Eignung und sonstigen Erklärungen bzw. Nachweisen gemäß Punkt 13 dieser Bewerbungsbedingungen)
- ▶ dem Zertifikat nach DIN EN 13432 (Ausgabe 2000-12) und DIN EN 13432 Berichtigung 2 (Ausgabe 2007-10) für die angebotenen Papiersäcke – in deutscher Sprache -.
- ▶ dem Nachweis zum Einsatz von 100 % Recyclingpapier (in deutscher Sprache)
- ▶ je einem Mustersack (7 Liter und 10 Liter)

Darüber hinaus ist Folgendes zu beachten:

Bei der Abgabe eines Angebotes ist das von der ausschreibenden Stelle übersandte Angebotsblatt zu benutzen. Es sind für die angebotene Leistung alle in dem Angebotsblatt aufgeführten offenen Positionen auszufüllen. Es sind ausschließlich die dafür vorgesehenen Stellen auszufüllen.

Änderungen oder Ergänzungen am Angebotsvordruck sind nicht zulässig.

Änderungen, Ergänzungen, Berichtigungen der eigenen Eintragungen / Angaben müssen zweifelsfrei sein.

Sofern dem Bieter Erläuterungen zur besseren Beurteilung seines Angebotes notwendig erscheinen, sind diese dem Angebot beizufügen.

Etwaige Änderungen, Ergänzungen und Berichtigungen nach Angebotsabgabe sind in einem verschlossenen Umschlag und innerhalb der Angebotsfrist einzureichen.

Die Rücknahme des Angebotes kann innerhalb der Angebotsfrist schriftlich oder per Telefax erfolgen.

Es ist darauf zu achten, dass ein Handlungsbevollmächtigter benannt ist und das Angebot an den gekennzeichneten Stellen unterschrieben und mit einem Firmenstempel versehen ist.

Das Angebot ist vollständig abzugeben. Unvollständig und nicht ausschreibungskonform abgegebene Angebotsunterlagen können zum Ausschluss vom Wettbewerb führen. Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

Das Angebot ist bis zum Abgabetermin in einem verschlossenen Umschlag an den

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Fürstentfeldbruck  
Münchner Straße 33  
Sachgebiet Sonderkasse (Zimmer C 109)  
82256 Fürstentfeldbruck

zu senden oder dort innerhalb der Sprechzeiten abzugeben.

Der Umschlag ist außen mit der Anschrift des Bieters und dem diesen Unterlagen beiliegenden Aufkleber zu versehen.

**Hinweis:** Der Rücksendeaufkleber ist immer auf das Kuvert zu kleben (unabhängig davon ob Sie das Angebot übersenden bzw. überreichen).

Bietergemeinschaften haben in den Angeboten jeweils die Mitglieder sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu benennen.

Die Angebote sind durch die Bieter verbindlich abzugeben. Wird ein Angebot mit dem Zusatz versehen, dass der Abschluss des Vertrages z. B. noch der Zustimmung des Vorstandes oder sonstiger Gremien bedarf, fehlt es an der Verbindlichkeit des Angebotes. Damit ist das Angebot zwingend von der Wertung auszuschließen.

#### **4. Vertrauensschutz / Information zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen**

Die Vergabeunterlagen werden ab 26.04.2024 für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang unentgeltlich auf der Homepage des AWB eingestellt.

#### **5. Art und Umfang der Leistung / Ort der Leistungserbringung**

Lieferung von Papiersäcken zur Bioabfallsammlung in den Landkreis Fürstentfeldbruck

### 6. Ggf. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Eine teilweise Leistungserbringung ist nicht möglich.

### 7. Ggf. Zulassung von Nebenangeboten

Die Abgabe von Nebenangeboten ist nicht zugelassen.

### 8. Ausführungsfrist

Lieferung bis spätestens 31.07.2024.

### 9. Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können bzw. elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können

Wie 1.)

### 10. Angebotsfrist / Bindefrist

Das Angebot ist bis spätestens Dienstag, 21.05.2024, 10:00 Uhr zu übersenden oder abzugeben.

Die Frist, während der Sie an Ihr Angebot gebunden sind, dauert bis einschließlich 07.06.2024.

### 11. Höhe der Sicherheitsleistung

./.

### 12. Zahlungsbedingungen

Die Abrechnung erfolgt durch den Auftragnehmer nach der Lieferung sowie Abnahme und Qualitätsprüfung durch den Auftraggeber. Die Rechnungen sind elektronisch unter [rechnung@awb-ffb.de](mailto:rechnung@awb-ffb.de) einzureichen.

### 13. Unterlagen zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers / Bieters

Zum Nachweis der Eignung sind vom Bieter folgende Erklärungen dem Angebot beizufügen:

#### **Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

- Angaben zum Bieter (Rechtsform, Ansprechpartner, KMU, Eignungsleihe)
- Eigenerklärung bzgl. Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz, Arbeitnehmer-Entsendegesetz, Mindestlohngesetz
- Eigenerklärung Bezug Russland
- Nachweis der Befähigung des Bieters zur Berufsausübung: Eintrag in einem einschlägigen Berufs- oder Handelsregister

- Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der in den Auftragsunterlagen genannten Ausschlussgründe
- Eigenerklärung bzgl. unzulässiger wettbewerbsbeschränkender Absprachen / Maßnahmen, Leistungsübernahme, Fragenbeantwortung, Prüfung der sachlichen und örtlichen Verhältnisse und zu wissentlichen falschen Erklärungen
- ggf. Bietergemeinschaftserklärung
- ggf. Unterauftragnehmererklärung

**Hinweis:**

**Die ausschreibende Stelle behält sich vor, im Laufe der Angebotsbewertung das Zertifikat vom Bieter ergänzend zu fordern.**

### Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Bieters sowie den Umsatz im Bereich der ausgeschriebenen Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2020 – 2022) für jedes einzelne dieser Geschäftsjahre sowie über die Anzahl der Beschäftigten beim Bieter.

**Hinweis:**

**Die ausschreibende Stelle behält sich vor, im Laufe der Angebotsbewertung Bilanzen oder Bilanzauszüge aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2020 – 2022) oder andere geeignete Nachweise für diesen Zeitraum (z. B. Erklärung eines Wirtschaftsprüfers oder Steuerberaters), welche die Solvenz des Bieters nachweisen, vom Bieter ergänzend zu fordern.**

- Eigenerklärung über das Vorhandensein einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 1,5 Mio. EUR.

**Hinweis:**

**Die ausschreibende Stelle behält sich vor, im Laufe der Angebotsbewertung den Versicherungsschein vom Bieter ergänzend zu fordern.**

### Technische Leistungsfähigkeit

- Referenz/-en (als Eigenerklärung) über die wesentlichen (mind. 3), bezüglich der ausgeschriebenen Lieferungen / Leistungen in den letzten drei Geschäftsjahren erbrachten, Lieferungen / Leistungen inkl. Angabe des Auftragswertes, des Auftragszeitraums sowie des Auftraggebers.
- Vorlage des Zertifikats nach DIN EN 13432 (Ausgabe 2000-12) und DIN EN 13432 Berichtigung 2 (Ausgabe 2007-10) für die angebotenen Papiersäcke – in deutscher Sprache.
- Nachweis zum Einsatz von 100 % Recyclingpapier (in deutscher Sprache)

Der Auftraggeber behält sich vor, ergänzende Unterlagen zu den o.g. Eigenerklärungen nachzufordern.

### 14. Zuschlagskriterien

Den Zuschlag erhält das unter Berücksichtigung aller Umstände wirtschaftlich günstigste Angebot.

### 15. Sonstiges

- Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 Euro für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern.
- Bis zum Ablauf der Angebotsfrist können Angebote zurückgezogen werden, sofern diese als solche gekennzeichnet waren und in einem verschlossenen Umschlag zugestellt wurden.
- Die Angebote werden im Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Fürstfeldbruck geöffnet. Bieter sind dabei nicht zugelassen.
- Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer wettbewerbsbeschränkenden Absprache beteiligen, werden ausgeschlossen.
- Angebote von Arbeits- und Bietergemeinschaften sind von allen Mitgliedern der Gemeinschaft zu unterzeichnen.
- Der Bieter steht dafür ein, dass er vor Abgabe des Angebotes die örtlichen Verhältnisse und Qualitäten genau geprüft und sich durch Einsicht in die Ausschreibungsunterlagen über die Durchführung der Leistungen sowie Einhaltung der technischen und rechtlichen Vorschriften Klarheit verschafft hat.
- Beabsichtigt der Bieter Leistungen an einen Subunternehmer weiter zu vergeben, so ist dies bereits bei Angebotsabgabe zu nennen – soweit bekannt -. Ein Wechsel des Subunternehmers während der Vertragslaufzeit darf nur mit Genehmigung des Auftraggebers erfolgen.
- Sofern die Vergabeunterlagen nach Ansicht des Bieters Unklarheiten enthalten, die die Preisermittlung beeinflussen könnten, so hat der Bieter den Auftraggeber vor Angebotsabgabe schriftlich darauf hinzuweisen.
- Es wird darauf hingewiesen, dass folgende Formulierung Bestandteil des Vertrages wird:  
„Wenn der Auftragnehmer aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, hat er 15 % der Auftragssumme an den Auftraggeber zu zahlen, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt oder bereits erfüllt wurde.“
- Die Allgemeinen Vertragsbedingungen (VOL/B) werden Bestandteil des Vertrages.
- Datenschutz nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO):  
Verantwortlich für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Fürstfeldbruck, Münchner Straße 33, 82256 Fürstfeldbruck, E-Mail: info@awb-ffb.de, Telefon: (08141) 519-0. Die Daten werden erhoben, um das Vergabeverfahren durchzuführen und das Vertragsverhältnis abzuwickeln. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstaben b, c, f und e DSGVO sowie Art.4 Absatz 1 BayDSG. Weitere Informationen über die Verarbeitung der Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter <https://www.awb-ffb.de/ausschreibungen> abrufen.

## Leistungsbeschreibung

### Beschreibung zum Einsatz der Papiersäcke

Im Landkreis Fürstfeldbruck werden Bioabfälle aus Haushaltungen und sonstigen Herkunftsbereichen per Sacksystem erfasst. Dabei werden Papiersäcke in den Größen 7 Liter, 10 Liter und 50 Liter sowie Stärkesäcke in der Größe 7 Liter und 10 Liter eingesetzt. Es handelt sich um gebührenpflichtige Bioabfallsäcke, die ausschließlich vom Landkreis vertrieben werden. Die Stärkesäcke sowie die 50 Liter Papiersäcke sind nicht Gegenstand dieser Ausschreibung.

In die Bioabfallsäcke darf Folgendes eingegeben werden:

#### **Küchenabfälle**

Obstabfälle (auch von Zitrusfrüchten)  
Gemüseabfälle  
Salatabfälle  
Eierschalen  
Nussschalen  
Kaffeersatz und Kaffeefilter  
Teefilter und Teebeutel  
Brot- und Gebäckreste  
Verdorbene Lebensmittel  
Essensreste (roh oder gekocht)  
Fleischreste, Knochen  
Fischreste

#### **Sonstiges**

Schnittblumen  
Topfpflanzen  
Fallobst  
Kleine Mengen Grasschnitt, Laub

Ein Beispiel eines im Landkreis Fürstfeldbruck im Einsatz befindlichen Bioabfallsacks können Sie der Anlage Beispielfoto entnehmen.

**Beschreibung der zu liefernden Papiersäcke (Qualität / Liefer- und Zahlungsbedingungen)**

**Ausführung**

Kreuzbodensack (ohne Seitenwände) aus Kraftsackpapier, nassfest, 2-lagig, verklebt, einseitig bedruckt, ohne Henkel / Tragegriffe.

**Stückzahlen**

Es werden folgende Stückzahlen benötigt:

7-Liter	Papiersäcke für Bioabfall	950.000 Stück
10-Liter	Papiersäcke für Bioabfall	75.000 Stück

**Qualitätskriterien**

Die Papiersäcke zur Bioabfallsammlung müssen folgende Qualitätskriterien gewährleisten:

**Material**

Kraftsackpapier, 100 % Recyclingpapier, mindestens 25 % Nassfestigkeit, unbeschichtet, gemäß DIN ISO 1924-3

Flächengewicht nach ISO 536	gr/m <sup>2</sup>	70 (+/- 4%)	90 (+/- 4%)
TENSILE 1)	MD/kN/m	3,90	5,20
STRENGTH 1)	CD/kN/m	3,20	4,60

1) Reißfestigkeit / Bruchfestigkeit

Die Papierqualität hat dem Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) zu entsprechen und muss gemäß der Empfehlung XXXVI des BfR für die Verpackung von Lebensmitteln bzw. den Lebensmittelkontakt zugelassen sein. Diese Vorgaben sind ggf. mit einem Prüfzertifikat in deutscher Sprache zu belegen.

**Größe (Maßangaben in mm)**

	7 – Liter	10 – Liter	Toleranzen
Sacklänge	400	500	+/- 5
Sackbreite	320	350	+/- 5
Standboden	125	140	+/- 5

**Lagenfolge**

Außenlage: Kraftsackpapier 70g/m<sup>2</sup>, nassfest  
 2. Lage: Kraftsackpapier 90g/m<sup>2</sup>, nassfest



### **Boden**

Standboden mit Materialüberlappung von rd. 3 cm im Boden und maximalem Leimauftrag. Abdeckung mit einem Bodenblatt (außen)

### **Bodendeckblätter**

Kraftsackpapier, nassfest	7 – Liter	10 –Liter
70 g/m <sup>2</sup>	ca. 115 x 210 mm	130 x 220 mm

### **Eingesetzte Klebstoffe**

Biologisch abbaubare Klebstoffe (z.B. Kartoffelstärke)

### **Aufdruck**

Druckbild gemäß Anlage, ein einseitig-einfarbiger Vorderseitendruck, Farbe: dunkelgrün evtl. auch braun, wasserverdünnbare, vollkommen schwermetallfreie Flexodruckfarbe. Auf dem Druckbild muss die jeweilige Größe des Sackes (7-Liter bzw. 10-Liter) richtig angegeben sein.

Der Auftraggeber erteilt die diesbezügliche Druckfreigabe und trägt die Klischeekosten. Der Auftraggeber darf deshalb die Klischees als Muster verwenden, auch wenn diese den Firmennamen des Auftragnehmers enthalten.

### **Kompostierbarkeit aller Teile der Säcke (Material, Bodendeckblätter, Klebstoff, Verschlussfaden, Farbe)**

Die Anforderungen der DIN EN 13432 (Ausgabe 2000-12) und DIN EN 13432 Berichtigung 2 (Ausgabe 2007-10) müssen vollständig erfüllt sein.

### **Anlieferung**

frei Haus, auf Euro-Palette zu 5.000 Stück. Es sind jeweils ungebündelte Einheiten zu 25 Doppelsäcken (50 Stück Bioabfallsäcke) zu bilden bzw. zu 50 Stück versetzt zu legen, dass ein problemloses Handling bei der Sackverteilung gewährleistet ist. Es können auch geringere Einheiten als 50 Stück gebildet werden. Die dann vom Bieter genannten Einheiten sind für alle Paletten der Gesamtlieferung zu gewährleisten und darf sich nicht negativ auf die Stabilität der Paletten auswirken. Die Paletten dürfen nur so befüllt werden, dass eine Maximalhöhe von einem Meter erreicht wird.

Anlieferungsort: verschiedene Lager in 82287 Jesenwang (Eschenstraße 2 oder Mammendorfer Straße 2). Die Anlieferungen sind jeweils rechtzeitig zu avisieren. Es erfolgt eine Annahmekontrolle.

### **Liefertermine, -fristen**

Die Lieferung aller Papiersäcke ist bis zum 31.07.2024 zu gewährleisten.

Teillieferungen vorab können nach Abstimmung des Auftraggebers ermöglicht werden.

Bei nicht termingemäßer, nicht vollständiger oder Nichterfüllung der Lieferung der Papiersäcke für Bioabfall kann der Auftraggeber eine Vertragsstrafe für jede vollendete Woche von 5 % des Wertes der nicht gelieferten Menge von Papiersäcken für Bioabfall geltend machen.

### **Rechnungsstellung**

Die Abrechnung (tatsächlich gelieferte Stückzahlen) erfolgt durch den Auftragnehmer nach der Lieferung sowie Abnahme und Qualitätsprüfung durch den Auftraggeber. Die Rechnungen sind elektronisch unter: rechnung@awb-ffb.de einzureichen.

### **Weitere Bedingungen**

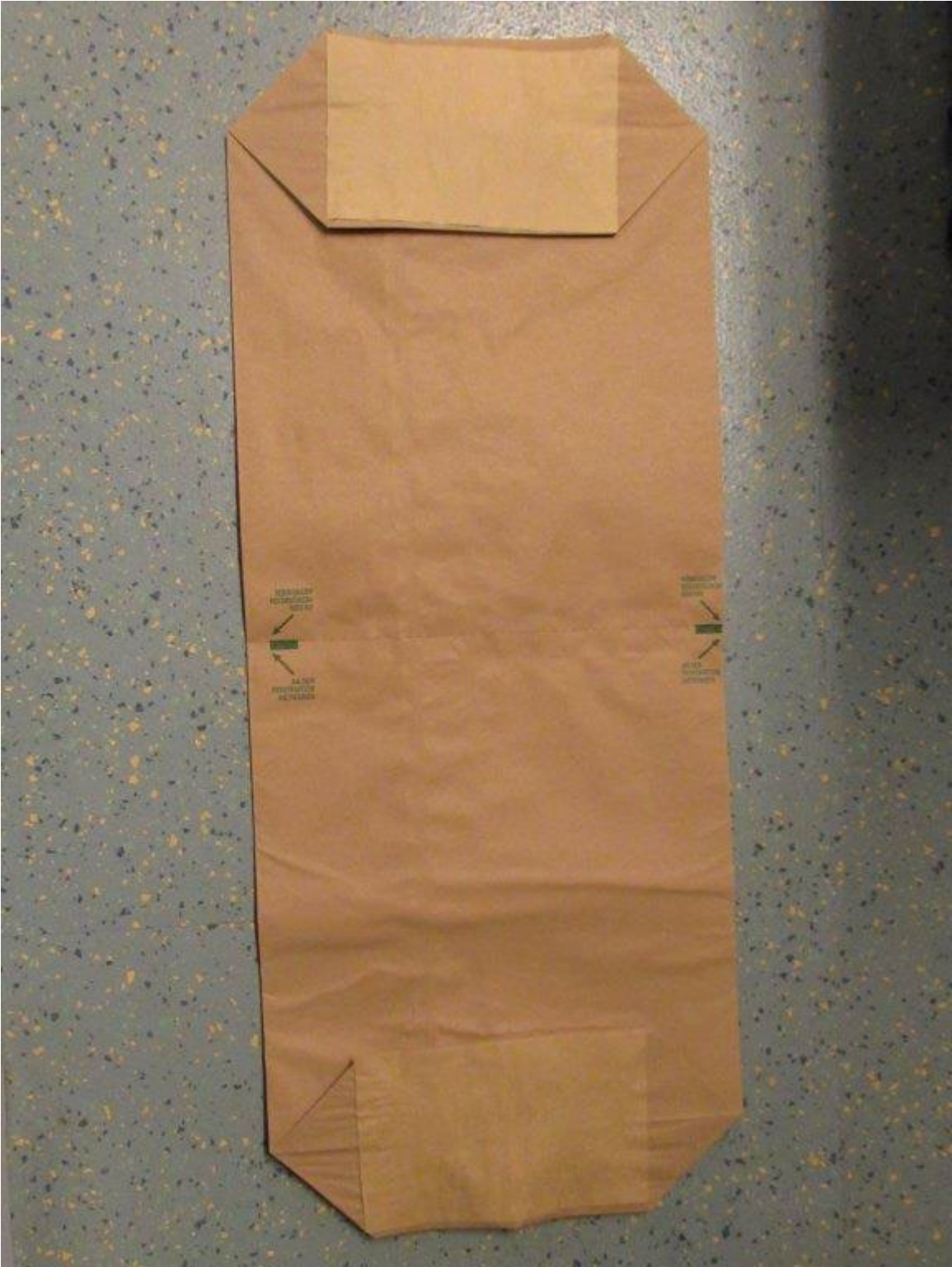
Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Einhaltung aller o.g. Vorgaben des Auftraggebers. Allgemeine Vertragsbedingungen (AGBs) des Auftragnehmers kommen nicht zur Anwendung.

Wenn der Auftragnehmer aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, hat er 15 % der Auftragssumme an den Auftraggeber zu zahlen, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt oder bereits erfüllt wurde.

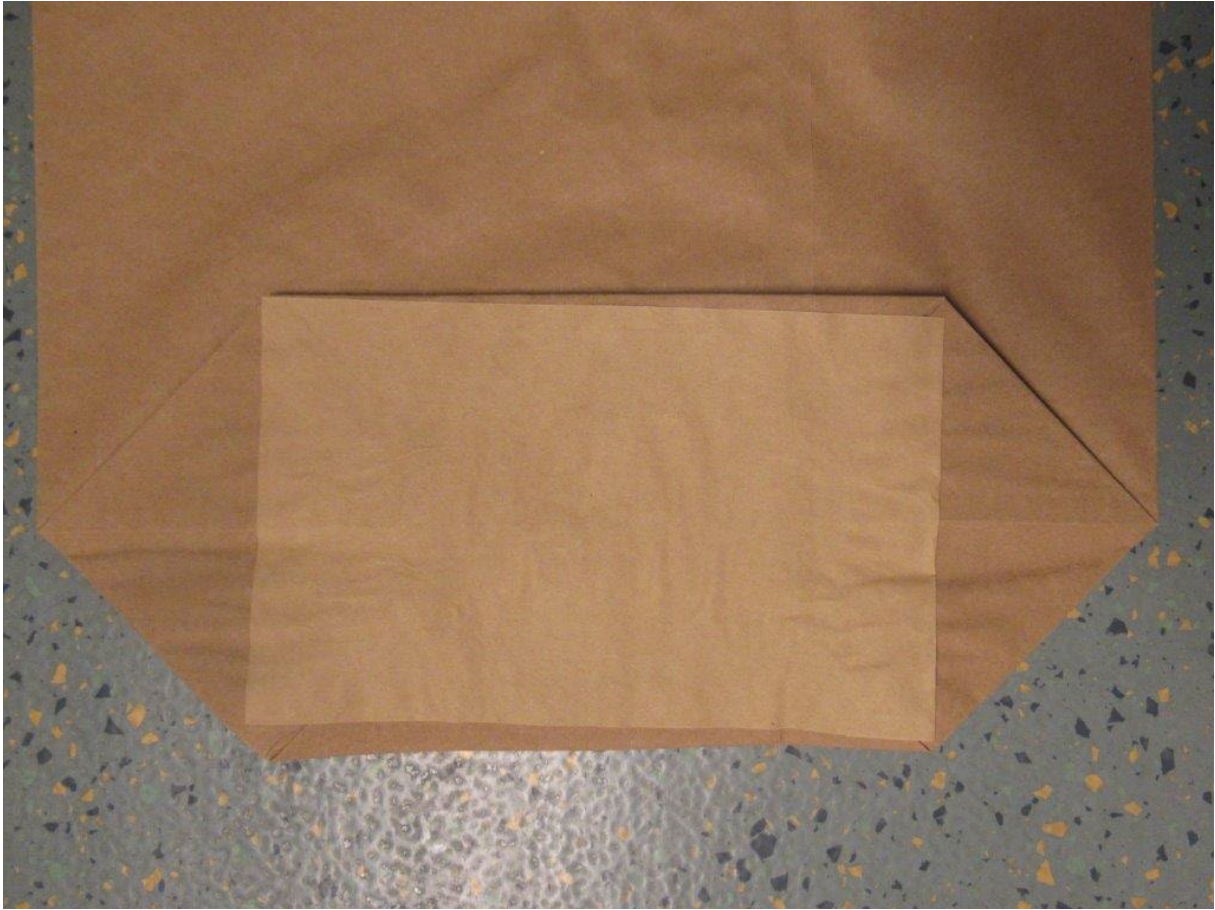
Die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) werden Bestandteil des Vertrages.

Beispiel Bioabfallsack aus Papier

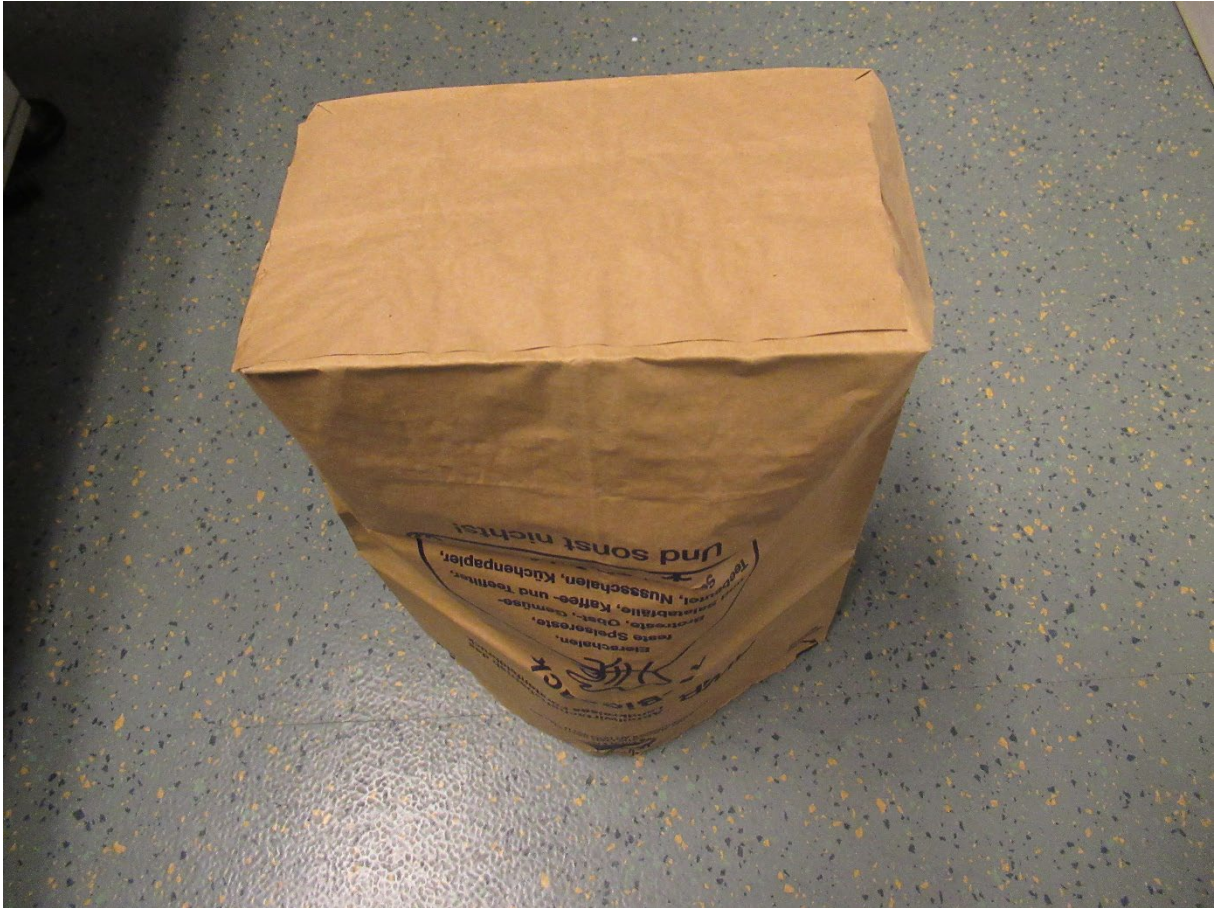












## Bietererklärungen

### Bietererklärung A

#### Angaben zum Bieter

Firmenname inkl. Rechtsform: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Adresse (Straße, Hausnummer, Land, PLZ, Ort): \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Registergericht und Sitz: \_\_\_\_\_

Registernummer: \_\_\_\_\_

Mitglied der (Berufs-)Genossenschaft: \_\_\_\_\_

seit: \_\_\_\_\_

Mitgliedsnummer: \_\_\_\_\_

Betriebshaftpflichtversichert bei: \_\_\_\_\_

Deckungssumme: \_\_\_\_\_

**Hinweis: Die Deckungssumme muss mind. 1,5 Mio. EUR betragen.**

Ansprechpartner für Rückfragen und Befugter für die Abgabe und Entgegennahme verbindlicher Erklärungen:

Name: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Faxnummer: \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Handelt es sich nach der Empfehlung der EU-Kommission vom 06. Mai 2003 um ein (**Zutreffendes bitte ankreuzen**):

\_\_\_\_\_ Kleinstunternehmen

\_\_\_\_\_ ein kleines Unternehmen

\_\_\_\_\_ ein mittleres Unternehmen

**Hinweis:** vgl. Empfehlung der Kommission vom 6. Mai 2003, Amtsblatt Nr. L 124 vom 20/05/2003 S. 0036 - 0041:

- Kleinunternehmen: weniger als 10 Mitarbeiter und ein Jahresumsatz bzw. eine Jahresbilanz von unter 2 Mio. €
  - kleines Unternehmen: weniger als 50 Mitarbeiter und ein Jahresumsatz bzw. eine Jahresbilanz von unter 10 Mio. €
  - mittleres Unternehmen: weniger als 250 Mitarbeiter und ein Jahresumsatz von unter 50 Mio. € bzw. eine Jahresbilanz von unter 43 Mio. €
- (Näheres z. B. unter <https://www.foerderinfo.bund.de/de/kmu-definition-der-europaeischen-kommission-972.php>)

### **Form der Teilnahme**

#### **Bietergemeinschaft**

Nehmen Sie gemeinsam mit anderen am Vergabeverfahren teil?

ja

nein

Falls ja, ist die Eigenerklärung Bietergemeinschaft auszufüllen und dem Angebot beizulegen.

Ferner sind für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die Bietererklärungen A bis J auszufüllen und einzureichen.

Referenzleistungen als Nachweis der technischen und beruflichen sind nur für das jeweilige Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen, das tatsächlich Leistungen erbringt, jeweils bezogen auf diesen Leistungsteil. Für mehrere Mitglieder vorgelegte Nachweise werden dann in Summe bewertet.

#### **Unteraufträge**

Beabsichtigen Sie Teile des Auftrages im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte

gem. § 36 VgV zu vergeben?

ja

nein

Falls ja, ist dem Angebot die Eigenerklärung Unterauftragsvergabe auszufüllen und dem Angebot beizulegen.

Ferner sind für jeden Unterauftragnehmer die Bietererklärungen A bis J- soweit zumutbar (vgl. hierzu auch die Erläuterung in der Unterauftragnehmererklärung) auszufüllen und einzureichen.



**Eignungsleihe**

Werden Sie zur Erfüllung der Eignungskriterien andere Unternehmen gem. § 47 VgV

in Anspruch nehmen?

ja

nein

Falls ja, haben Sie auf einem gesondert beizulegenden Blatt zu erläutern und nachzuweisen, dass Ihnen die Kapazitäten zur Erfüllung der Eignungskriterien zur Verfügung stehen, die Eignungskriterien bei dem anderen Unternehmen vorliegen und keine Ausschlussgründe gegeben sind.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Firmenstempel

## **Bietererklärung B**

### **Ausschlussgründe**

#### **Zwingende Ausschlussgründe**

Wir erklären hiermit, dass keine Person, deren Verhalten dem Unternehmen gem. § 123 Abs. 3 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen den Bieter eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt ) worden ist (einer Verurteilung oder Festsetzung einer Geldbuße stehen einer Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich) wegen einer Straftat nach:

- § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
- § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
- § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
- § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
- § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
- § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
- § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),

- den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
- Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
- den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).

Es ist nicht zutreffend, dass wir unseren Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde.

### **Hinweise:**

**Die Erklärung bezieht sich nur auf Verurteilungen innerhalb der letzten fünf Jahre ab dem Tag der rechtskräftigen Verurteilung.**

**Treffen zwingende Ausschlussgründe auf den Bieter zu, kann er ein gesondertes Beiblatt mit Erklärungen beifügen, falls er Umstände geltend machen will, um dennoch an dem Vergabeverfahren teilnehmen zu können (z. B. Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 125 GWB).**

**Sollten dem Auftraggeber Anhaltspunkte vorliegen, dass die o.g. Erklärung nicht zutreffend (auch teilweise) sein könnte, werden zusätzliche Nachweise gefordert, die der Bieter auf Verlangen des Auftraggebers innerhalb von 5 Kalendertagen nach Anforderung vorzulegen hat.**

### **Fakultative Ausschlussgründe**

Wie erklären, dass keiner der fakultativen Ausschlussgründe beim Bieter vorliegen:

- bei der Ausführung öffentlicher Aufträge wurde nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen,
- dass wir zahlungsunfähig sind, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
- dass wir bzw. eine Person, deren Verhalten nach § 123 Abs. 3 GWB dem Unternehmen zuzurechnen ist, im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Bieters infrage gestellt wird,

- dass Vereinbarungen mit einem/mehreren anderen Unternehmen getroffen wurden, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
- dass wir eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrages erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt haben und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat.

### **Hinweise:**

**Die Erklärung bezieht sich nur auf betreffende Ereignisse innerhalb der letzten drei Jahre ab dem Tag des betreffenden Ereignisses.**

**Treffen zwingende Ausschlussgründe auf den Bieter zu, kann er ein gesondertes Beiblatt mit Erklärungen beifügen, falls er Umstände geltend machen will, um dennoch an dem Vergabeverfahren teilnehmen zu können (z. B. Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 125 GWB).**

**Sollten dem Auftraggeber Anhaltspunkte vorliegen, dass die o.g. Erklärung nicht zutreffend (auch teilweise) sein könnte, werden zusätzliche Nachweise gefordert, die der Bieter auf Verlangen des Auftraggebers innerhalb von 5 Kalendertagen nach Anforderung vorzulegen hat.**

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

---

Firmenstempel

## **Bietererklärung C**

### **Bietergemeinschaftserklärung**

Wir, die nachstehend aufgeführten Firmen einer Bietergemeinschaft bestehend aus

Mitglied \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

benennen folgenden bevollmächtigten Vertreter für die Bietergemeinschaft:

(Name des bevollmächtigten Vertreters) \_\_\_\_\_

(Anschrift des bevollmächtigten Vertreters) \_\_\_\_\_

Wir erklären zugleich, dass

- der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber – auch bei der Angebotsabgabe – rechtsverbindlich vertritt,
- alle Mitglieder der Bietergemeinschaft von der Angebotsabgabe an und auch im Falle der Beauftragung als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Firmenstempel

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Firmenstempel

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Firmenstempel

## Bietererklärung D

### Unterauftragnehmererklärung

Soweit der Bieter bereits bei Angebotsabgabe den Einsatz von Unterauftragnehmern beabsichtigt, sind nachfolgend die Teile des Auftrags zu benennen, die der Bieter beabsichtigt im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben

und

- falls zumutbar, die Unterauftragnehmer zu benennen.

Falls die Unterauftragnehmer nicht benannt werden können, sind die Gründe hierfür auf einem gesonderten Beiblatt zu erläutern. Kommt der Bieter in die engere Wahl vor der Zuschlagserteilung, wird die Vergabestelle gem. § 36 Abs. 1 Satz 2 VgV verfahren. Der Bieter macht den Einsatz von Unterauftragnehmern davon abhängig, dass diese die Bietererklärung E abgeben. Macht der Bieter von § 47 VgV (Eignungsleihe) Gebrauch, ist der jeweilige Unterauftragnehmer in jedem Fall zu benennen.

**Unterauftragnehmer / Name:** \_\_\_\_\_

Leistungsbereich gem. Leistungsbeschreibung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Teil des Auftrags, der vom Unterauftragnehmer ausgeführt wird: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Unterauftragnehmer / Name:** \_\_\_\_\_

Leistungsbereich gem. Leistungsbeschreibung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Teil des Auftrags, der vom Unterauftragnehmer ausgeführt wird: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Unterauftragnehmer / Name:** \_\_\_\_\_

Leistungsbereich gem. Leistungsbeschreibung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Teil des Auftrags, der vom Unterauftragnehmer ausgeführt wird: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Unterauftragnehmer / Name:** \_\_\_\_\_

Leistungsbereich gem. Leistungsbeschreibung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Teil des Auftrags, der vom Unterauftragnehmer ausgeführt wird: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Firmenstempel

## Bietererklärung E

### Erklärung Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, Arbeitnehmer-Entsendegesetz und Mindestlohngesetz

#### 1.

Wir erklären, dass weder das Unternehmen noch Angehörige des Unternehmens im Zusammenhang mit der Tätigkeit für das Unternehmen

- ▶ nach § 5 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 €

oder

- ▶ nach § 6 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 €

belegt worden sind. Straf- oder Bußgeldverfahren wegen Verstoßes gegen das/die genannte(n) Gesetz(e) sind gegen uns nicht anhängig. Den Einsatz von Subunternehmern machen wir davon abhängig, dass diese gegenüber ihrem jeweiligen Hauptunternehmer eine gleichartige Erklärung abgeben.

#### 2.

Wir erklären, dass weder das Unternehmen noch Angehörige des Unternehmens

- nach § 21 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz – MiLoG) mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500,- €

belegt worden sind. Bußgeldverfahren wegen Verstoßes gegen das genannte Gesetz sind gegen uns nicht anhängig. Den Einsatz von Subunternehmern machen wir davon abhängig, dass diese gegenüber ihrem jeweiligen Hauptunternehmer eine gleichartige Erklärung abgeben.

#### Hinweis:

**Bei Bietergemeinschaften ist diese Bietererklärung von jedem Mitglied zu unterzeichnen und beizufügen.**

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

---

Firmenstempel



## **Bietererklärung F**

### **Verpflichtungserklärung zum Mindestlohn**

Im Falle der Beauftragung verpflichten wir uns folgende Erklärung zu unterzeichnen:

#### **Verpflichtungserklärung**

*Das Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) ordnet für zahlreiche Branchen die Geltung eines branchenspezifischen Mindestlohns an. So gilt für die Branche Abfallwirtschaft aufgrund der Regelungen des AEntG ein Mindestlohn. Darüber hinaus ordnen Tarifverträge, welche für allgemeinverbindlich erklärt wurden, für bestimmte Branchen vom Arbeitgeber zu beachtende Lohnuntergrenzen an. Hinzu kommt die Lohnuntergrenze, die grundsätzlich branchenübergreifend durch das Mindestlohngesetz (MiLoG) bestimmt wird.*

*Gemäß § 14 Arbeitnehmer-Entsendegesetz haftet der Unternehmer, der einen anderen Unternehmer mit der Erbringung von Werk- oder Dienstleistungen beauftragt, für die Verpflichtung dieses Unternehmers, eines Nachunternehmers oder eines von dem Unternehmer oder einem Nachunternehmer beauftragten Verleihers zur Zahlung des Mindestentgelts an Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerinnen wie ein Bürge, der auf die Einrede der Vorausklage verzichtet hat.*

*Der Auftragnehmer verpflichtet sich gegenüber dem Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Fürstfeldbruck, die Vorgaben zum Mindestlohn und die übrigen allgemeinen Arbeitsbedingungen einzuhalten. Weiterhin verpflichtet sich der Auftragnehmer den Auftraggeber von Ersatzansprüchen, die sich aus einem Verstoß gegen das ihm obliegenden Mindestlohngebot ergeben, freizustellen.*

oder andernfalls – sofern zutreffend - schriftlich zu erklären, dass der Mindestlohn für die Branche Abfallwirtschaft für unseren Betrieb nicht zutrifft.

#### **Hinweis:**

**Bei Bietergemeinschaften ist diese Bietererklärung von jedem Mitglied zu unterzeichnen und beizufügen.**

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

---

Firmenstempel

## **Bietererklärung G**

### **Referenzen**

Angaben zu den wesentlichen (mind. 3), bezüglich der aus-geschriebenen Lieferungen / Leistungen in den letzten drei Geschäftsjahren erbrachten, Lieferungen / Leistungen inkl. Angabe des Auftragswertes, des Auftragszeitraums sowie des Auftraggebers.

#### **Referenz 1:**

Auftraggeber mit Anschrift: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ansprechpartner beim Auftraggeber: \_\_\_\_\_

Auftragszeitraum: \_\_\_\_\_

Auftragsgegenstand / Menge: \_\_\_\_\_

#### **Referenz 2:**

Auftraggeber mit Anschrift: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ansprechpartner beim Auftraggeber: \_\_\_\_\_

Auftragszeitraum: \_\_\_\_\_

Auftragsgegenstand / Menge: \_\_\_\_\_

#### **Referenz 3:**

Auftraggeber mit Anschrift: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ansprechpartner beim Auftraggeber: \_\_\_\_\_

Auftragszeitraum: \_\_\_\_\_

Auftragsgegenstand / Menge: \_\_\_\_\_

**Referenz 4:**

Auftraggeber mit Anschrift: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ansprechpartner beim Auftraggeber: \_\_\_\_\_

Auftragszeitraum: \_\_\_\_\_

Auftragsgegenstand / Menge: \_\_\_\_\_

**Referenz 5:**

Auftraggeber mit Anschrift: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ansprechpartner beim Auftraggeber: \_\_\_\_\_

Auftragszeitraum: \_\_\_\_\_

Auftragsgegenstand / Menge: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Firmenstempel

## Bietererklärung H

### Umsatzzahlen / Beschäftigte

Angaben zu den Umsätzen und der Anzahl der Beschäftigten in den abgeschlossenen Geschäftsjahren 2020 bis 2022:

Jahr	2020	2021	2022
Gesamtumsatz			
davon Umsatz mit dem zu vergebenden Auftrag vergleichbaren Leistungen			
Anzahl der Beschäftigten			

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Firmenstempel

## Bietererklärung I

### Eigenerklärung Bezug Russland

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

#### Vergabeverfahren:

Verwertung von Altholz aus den großen Wertstoffhöfen des Landkreises Fürstentfeldbruck und der Bauschuttdeponie Jesenwang

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
  - Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
  - Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
  - Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).

- Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
  
- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
  
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) /beauftragt habe(n).
  - Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
  - Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
  - Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

---

Firmenstempel

## **Bietererklärung J**

### **Zusätzliche Bietererklärungen**

Wir erklären hiermit, dass

- wir nicht an unzulässigen wettbewerbsbeschränkenden Absprachen oder anderen wettbewerbsbeschränkenden Maßnahmen teilgenommen haben,
- die vollständige Übernahme der Leistungen wie gefordert gewährleistet ist,
- gestellte Fragen mit ausreichender Klarheit beantwortet wurden,
- wir vor Abgabe des Angebotes zur Ausschreibung über die Lieferung von Papiersäcken zur Sammlung von Bioabfällen die sachlichen und örtlichen Verhältnisse genau überprüft und uns durch Einsicht in die Ausschreibungsunterlagen über die Durchführung der Leistungen sowie Einhaltung aller entsprechenden technischen und rechtlichen Vorschriften Klarheit verschafft haben,
- uns bewusst ist, dass eine wissentlich falsche Erklärung in unseren Angebotsunterlagen unseren Ausschluss aus diesem und weiteren Vergabeverfahren zur Folge haben kann.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Firmenstempel

## **Angebotsblatt**

Im Folgenden werden die Preise für die Lieferung von 7-Liter- und 10-Liter-Papiersäcken zur Bioabfallsammlung abgefragt:

- Preis, EUR je 1.000 Stück 7-Liter-Papiersäcke zur Bioabfallsammlung (netto)
- Preis, EUR je 1.000 Stück 10-Liter-Papiersäcke zur Bioabfallsammlung (netto)

### **Hinweise:**

Die Abrechnung erfolgt auf Grundlage der jeweils tatsächlich bestellten und gelieferten 7-Liter- oder 10-Liter-Papiersäcke zur Bioabfallsammlung

Im Angebotsblatt sind Nettobeträge einzutragen. Die Wertung der Angebote erfolgt durch Vergleich der Nettobeträge.

Für die Wertung der Angebote legt der Auftraggeber eine Auswertungsgröße von 950.000 Stück 7-Liter Papiersäcke und von 75.000 Stück 10-Liter Papiersäcke zur Bioabfallsammlung zu Grunde.



## Angebot:

Name und Anschrift des Bieters:

---

---

---

---

## ANGEBOT

\_\_\_\_\_ €/ je 1.000 Stück 7-Liter-Papiersäcke zur Bioabfallsammlung, netto

\_\_\_\_\_ €/ je 1.000 Stück 10-Liter-Papiersäcke zur Bioabfallsammlung, netto

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
rechtsverbindliche Unterschrift  
Firmenstempel

## Checkliste „Nachweise“

In dieser Checkliste werden sämtliche in dieser Ausschreibung geforderten Nachweise genannt. Sie dient dem Bieter als abschließender Überblick der einzureichenden Nachweise

- Nennung des Firmennamens, der Rechtsform, der Registernummer sowie des Ansprechpartners (in Bietererklärung **A** enthalten)
- Angabe zur Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und zur Betriebshaftpflichtversicherung (in Bietererklärung **A** enthalten)
- Angabe zur Form der Teilnahme (in Bietererklärung **A** enthalten)
- Angabe zu den Ausschlussgründen (in der Bietererklärung **B** enthalten)
- Bietergemeinschaftserklärung (in Bietererklärung **C** enthalten)
- Unterauftragnehmererklärung (in Bietererklärung **D** enthalten)
- Erklärung nach dem Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit, dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz und dem Mindestlohngesetz (in Bietererklärung **E** enthalten)
- Erklärung zum Mindestlohn (in Bietererklärung **F** enthalten)
- Nennung von mindestens drei Referenzen (in Bietererklärung **G** enthalten)
- Angaben zu Umsatzzahlen und ArbeitnehmerInnen (in Bietererklärung **H** enthalten)
- Erklärung Bezug Russland (in Bietererklärung **I** enthalten)
- Erklärung zu unzulässigen wettbewerbsbeschränkenden Absprachen, vollständige Leistungsübernahme, zur Fragenbeantwortung, zur Prüfung der sachlichen und örtlichen Verhältnisse, zum Zertifikat Entsorgungsfachbetrieb, zu Falscherklärungen (in Bietererklärung **J** enthalten)

- Vorlage des Zertifikats nach DIN EN 13432 (Ausgabe 2000-12) und DIN EN 13432 Berichtigung 2 (Ausgabe 2007-10) für die angebotenen Papiersäcke – in deutscher Sprache- (vom Bieter gesondert beizulegen).
- Nachweis zum Einsatz von 100 % Recyclingpapier- in deutscher Sprache – (vom Bieter gesondert beizulegen).

Name und Anschrift des Bieters

---

---

---

---

**ANGEBOT**

Bioabfallsäcke Papier

**Terminsache!**

Angebotsabgabe bis

Dienstag, 21.05.2024, 10:00 Uhr

**An den**

**Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises  
Fürstenfeldbruck**

Sachgebiet Sonderkasse (Zimmer C 109)

**Münchner Straße 33**

**82256 Fürstenfeldbruck**

**Hinweis: Diesen Aufkleber stets auf das Kuvert kleben (unabhängig davon ob das Angebot übersandt oder überreicht wird).**